

CONCERTO BAROCCO DRESDEN



ITALIEN!

ITALIEN!

Wer denkt da nicht an Lebens- und Liebeslust, an mediterrane Hitze und dolomitischen Schnee, an die Ebenen der Toscana und den Golf von Neapel, an Tarantella und Tortellini, an Grappa, Sambuca und Vin Santo. Und natürlich an das Reich der Musik, an Vivaldi und Rossini, an Verdi und Puccini. Keine Musik jedoch spiegelt die adriatische Sonne, die römischen Piazzetten und die florentinische Renaissance lebendiger und farbenfroher wider als die Werke Claudio Monteverdis und seiner Zeitgenossen.

Das junge Ensemble CONCERTO BAROCCO DRESDEN lädt seine Zuhörer ein auf eine Reise in die Welt des Frühbarocks. Mit ungezähmter Lebens- und Musizierlust bringen sie sehnsuchtsvolle Madrigale, poetisch-erotische Liebeslieder und wilde Tänze zum Klingen, lassen durch vielfältiges Instrumentarium der Zeit mit Flöte und Zink, Barockvioline und Gambe, mit Lauten, Cembalo und Schlagwerk sowie mit herrlichem Gesang eine Atmosphäre entstehen, durch die der Zuhörer den Chianti förmlich auf der Zunge schmeckt. Zwischen den Liedern und Tänzen werden köstliche Lebensbetrachtungen napolitanischer Schulkinder gelesen, die einerseits Kontrast, andererseits Intensivierung dieses Lebens zwischen Himmel und Unterwelt, zwischen „Paradiso“ und „Inferno“ bilden.

Das Ensemble CONCERTO BAROCCO DRESDEN begrüßt Sie herzlich und würde sich sehr freuen, auch Ihr Publikum in einem Konzert verzaubern zu dürfen.

CONCERTO BAROCCO DRESDEN

[...] Das "Concerto Barocco" versetzte das Publikum wahrhaft in Ekstase, Musiker der Mittelsächsischen Philharmonie und Gäste spielten auf historischen Instrumenten, der GMD übernahm das Basso continuo am Cembalo. Erinnerung wird an die hohe Zeit des Hauses mit alter Musik, insbesondere an Claudio Monteverdi.

Noch einmal kehrten die inzwischen an anderen Bühnen erfolgreichen Sängerinnen Miriam Sabba und Uta Simone in die Nikolaikirche zurück, sangen im Duo, Trio oder Quartett mit den Opernstars Lilia Milek und Zsuzanna Kakuk von paradiesischen Freuden und höllischen Leiden.

Wenn Kerstin Guzy auf der Barockvioline und Anna Katharina Schumann auf Blockflöte und Zink lustvoll agieren, Musikdramaturg Frank Meier seine Viola da Gamba streicht und Michael Sapp altes Schlagwerk bedient, ist man schnell im illustren frühen 17. Jahrhundert angekommen. [...]"

*Marianne Schultz
Freie Presse, 11.07.2013*

Besetzung:

Jan Michael Horstmann (Cembalo)

Miriam Sabba (Sopran)

Patrizia Häusermann (Mezzosopran)

Anna Katharina Schumann (Ganassiflöte, Altblockflöte, stiller Zink)

Kerstin Guzy (Barockvioline)

Juliane Gilbert (Barockcello)

Matthias Otto (Theorbe, Barockgitarre)

Heiko Schmiedel (Theorbe, Barockgitarre)

Michael Sapp (Daf, Tamburello, Tamorra, Kanjira, Davul)

Kontakt:

Anna Katharina Schumann, Wittenberger Str. 110c, 01277 Dresden,

Telefon: +49-1577-470 43 28, E-Mail: info@concerto-barocco-dresden.de

Internet: <http://www.concerto-barocco-dresden.de>